

HERAUSFORDERNDE GRÜNANLAGEN

Wo heute Nachhaltigkeit und Natur im Mittelpunkt stehen



12.05.2023, 17:37 Uhr



Auf Anregung des Seniorenbeirats der Stadt Wilhelmshaven trafen sich jetzt Interessierte zu einem geführten Rundgang durch Grünanlagen der Stadt.

Bild: Privat

Schwieriger Boden und Blumen für Insekten: Unter fachkundiger Führung besuchten der Seniorenbeirat der Stadt Wilhelmshaven und Gäste jetzt Grünanlagen in der Innenstadt.

ANZEIGE

Wilhelmshaven – Auf Anregung des Seniorenbeirats der Stadt Wilhelmshaven trafen sich kürzlich interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Führung durch die Grünanlagen der Innenstadt unter der fachkundigen und interessanten Leitung von Hilko Hillrichs (Sachgebietsleiter Unterhaltung Grünanlagen) und Linda Stehle (Bezirksgärtnermeisterin).

Die Adalbertstraße mit dem Friedrich-Wilhelm-Platz war in den 1870er Jahren ursprünglich nach dem Vorbild der Straße „Unter

den Linden“ in Berlin angelegt worden und der Adalbertplatz diente für Aufmärsche und Paraden. Im Laufe der Zeit veränderte sich das Bild – und wie Stehle erzählte, verlagerte sich der Schwerpunkt auf Naturnähe und Nachhaltigkeit. Dafür gebe es jedoch keine fertigen Lösungen, sodass die Stadtgärtnerei selbst experimentierte. Man musste herausfinden, welche Pflanzen in welchen Kombinationen mit den teilweise schwierigen Bodenbedingungen und Klimaverhältnissen in Wilhelmshaven zurechtkommen: dichter Klei mit wenig Sand, hohe Feuchtigkeit. Die gelungenen Resultate stellte Stehle dann mit Begeisterung vor.

Der Weg führte zunächst einige Meter weiter südlich zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal, in dessen Umgebung eine Baumscheibe mit Goldlack seit drei Jahren mit geringem Pflegeaufwand gedeiht und eine gute Nahrungsquelle für die verschiedenen Insektenarten darstellt. Linda Stehle erläuterte, dass etliche Arten hochspezialisiert und für das Überleben auf bestimmte Pflanzenspezies angewiesen sind. Daher sei es auch wichtig, den Insekten eine große Artenvielfalt an Pflanzen zur Verfügung zu stellen. Die Anlagen seien auf Mehrjährigkeit

ausgerichtet und werden sensibel gemäht. Damit sind sie nicht immer attraktiv für Menschen, dafür aber zum Beispiel für Wildbienen.

Wilhelmshaven kompakt - Ein schneller News-Überblick für Wilhelmshaven

Von Montag bis Freitag senden wir Ihnen die wichtigsten Nachrichten aus Wilhelmshaven, damit Ihnen nichts entgeht!

 

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich dem **Datenschutzhinweis** zu.

Zurück an der Marktstraße wurde die Anlage der Rabatten mit Stauden erläutert. Hier, nahe der Straße, mit der Einwirkung von Streusalz, Hitze und Feinstaub, werden besondere Anforderungen gestellt. Die gewählten Pflanzenarten sehen zur Zeit noch recht unscheinbar aus, sie breiten sich aber noch aus und werden innerhalb weniger Wochen die Rabatten komplett bedecken. Die Bezirksgärtnermeisterin beklagte hier die recht großen Verluste durch Diebstahl.

Tausende kleiner Krokusse werden durch raffinierte Techniken in die Erde gebracht und ergeben später wellenartige Blütenflächen an der Ebertstraße. Die Zwiebeln aus den umfangreichen Tulpenanpflanzungen in der Adalbertstraße werden aus wirtschaftlichen Gründen nicht von der Stadtgärtnerei überwintert, da sich zu viele Verluste durch etwa Mäusebefall ergeben. Stattdessen liegen die Zwiebeln für einige Zeit am Straßenrand und können von Bürgern zur eigenen Nutzung mitgenommen werden.